

2. Ratsbürgerentscheid zur Bauleitplanung eines Fachmarktzentrums auf dem Gelände des ehemaligen Kreishauses (Quartier im Kern)
Hier: Bekanntgabe und Feststellung des Abstimmungsergebnisses

Bgm. Schwuchow erläutert, dass gemäß der Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden im Gebiet der Stadt Büren, das Ergebnis des Ratsbürgerentscheides vom 20. September formell festzustellen ist.

Rh Sudbrak schildert, erschüttert gewesen zu sein, als er heute das Interview mit Bgm. Schwuchow im Patriotenspiegel gelesen habe. Hieraus ergebe sich ein völlig falsches Signal für alle, die an dem Projekt „Quartier im Kern“ bisher mitgearbeitet haben. Er unterstelle in diesem Falle für alle im Rat der Stadt Büren vertretenen politischen Kräfte zu sprechen. Die SPD-Fraktion jedenfalls werde an diesem Thema weiterarbeiten und nicht locker lassen.

Bgm. Schwuchow erklärt diese Einstellung für sehr loblich. Er habe geantwortet, dass der Auftrag eindeutig sei, diese Planungen nicht weiterzuverfolgen. Neuen Ideen stehe er jederzeit gerne offen gegenüber, diese müssten allerdings an die Stadt herangetragen werden, was auch für die Bürgerinitiative gelte. Voraussetzung sei, dass sie den städtebaulichen Zielvorstellungen der Stadt entsprechen und inhaltlich umsetzbar sind. Er werde für den Bereich des Quartiers im Kern das weiter verfolgen, was das Einzelhandels- und Zentrenkonzept sowie das Integrierte Handlungskonzept vorsehen und was mehrheitlich beschlossen wurde, nämlich eine innerstädtische Einzelhandelsentwicklung.

Rh Zühlke ist der Ansicht, es sehe aus, als stehe Bgm. Schwuchow in der „Schmoll-Ecke“. Er verstehe nicht, dass man dem Bürgerwillen nicht nachkommen will. Der Bürger wolle das Quartier im Kern doch entwickeln, nur ohne die Schoofs GmbH. Büren brauche nun ein normales Verfahren mit einer Ausschreibung und genauen Plänen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde die Sache weiter fortsetzen.

Bgm. Schwuchow weist darauf hin, dass er es war, der diese Entwicklung überhaupt erst initiiert habe. Er respektiere aber das Ergebnis des Ratsbürgerentscheides und habe mehrmals verdeutlicht, offen für neue Ideen zu sein. Hätte er heute bereits einen Plan B in der Tasche, mit dem die Entwicklung ohne Rücksicht auf das Votum des Ratsbürgerentscheides weiter vorangetrieben würde, wäre dies dem/r Wähler/in gegenüber respektlos. Sobald eine neue Idee vorliege, könne der Rat durch die Planungshoheit die Verwaltung beauftragen.

Rh Bambeck betont, die CDU-Fraktion habe mit dem Ratsbürgerentscheid die Meinung der Bürger abfragen wollen. Das Ergebnis sei eindeutig. Im Dezember 2014 habe sich der Rat für ein Konzept entschieden und schnell sei klar gewesen, dass es Befürworter als auch Gegner gibt. Die CDU-Fraktion habe sich aus diesem Grund bereits im Februar 2015 um einen Ratsbürgerentscheid bemüht, was allerdings von der SPD-Fraktion abgelehnt worden ist. Das Ergebnis des nun durchgeführten Ratsbürgerentscheides sei eindeutig und werde von der CDU-Fraktion akzeptiert. **Es sei ein Sieg für die Demokratie, den die CDU-Fraktion mit der FDP-Fraktion ermöglicht habe.** Nun gelte es gemeinsam für die Stadt Büren eine Lösung zu finden und konstruktiv an der Zukunft des Herzstückes von Büren mitzuarbeiten.

Rh Lemm erläutert, der Bürgerwille sei eindeutig. Man müsse sich nun fragen, warum es so gekommen sei und ob das derzeitige Handels- und Zentrenkonzept noch zeitgemäß ist. Alle Fraktionen sollten zusammen zu einer Lösung kommen.

Der Rat der Stadt Büren hat einstimmig folgenden Beschluss gefasst.

Das Ergebnis des Ratsbürgerentscheids vom 20. September 2015 über die Frage: „Sollen die am 23. April 2015 vorgestellten Entwürfe zur Planung eines Fachmarktzentrums auf dem Gelände des ehemaligen Kreishauses und umliegender Flächen weiter verfolgt werden und Grundlage einer Bauleitplanung sein?“ wird festgestellt:

Zahl der Abstimmungsberechtigten: 17.763

Zahl der Abstimmenden: 6.518

Ungültige Stimmen: 14

Gültige Stimmen: 6.504

Ja: 2.612 (40,16 %)

Nein: 3.892 (59,84 %)

Erforderliche Stimmenzahl gem. § 26 Abs. 7 GO NRW

20 % von 17.763 Abstimmungsberechtigten = 3.553

2.612 JA-Stimmen von 17.763 Abstimmungsberechtigten = 14,70 %

3.892 NEIN-Stimmen von 17.763 Abstimmungsberechtigten = 21,91 %

Der Ratsbürgerentscheid hat das im § 26 Abs. 7 vorgesehene Quorum von 20 % erreicht und ist somit gültig. Die Bürener Bürger haben sich gegen die Entwürfe zur Planung eines Fachmarktzentrums auf dem Gelände des ehemaligen Kreishauses und umliegender Flächen entschieden, die Grundlage einer Bauleitplanung sein sollten.